



**FDP**

**Fraktion  
Region Hannover**

**Redebeitrag des Fraktionsvorsitzenden Dieter Lüddecke  
in der Regionsversammlung am 15.03.2005**

## **Thema: FDP unterstützt Förderkonzept für regional bedeutsame Gewerbeflächen – bisherige Zusagen an Kommunen müssen erfüllt werden**

Die FDP-Fraktion wird dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept zustimmen, da hiermit grundsätzlich ein richtiger Weg beschritten wird. Einen Kritikpunkt hieran möchte ich hier jedoch kurz benennen: Aus meiner Sicht ist es richtig, dass in Zeiten knapper Mittel Kriterien für die Vergabe von Fördermitteln festgelegt werden. Die Behandlung dieses Themas im Fachausschuss hat allerdings ergeben, dass man an einer Stelle, als die Verwaltung das vorliegende Konzept erläuterte, sehr nachhaken musste.

Es gab in den Städten und Gemeinden, die von solchen Fördermitteln abhängig sind und ihre regional bedeutsamen Gewerbeflächen entwickeln wollen, zum Teil Vorleistungen aufgrund von Absprachen mit der Verwaltung des ehemaligen Kommunalverbandes Großraum Hannover und es gibt diese teils auch mit der Regionsverwaltung. Die Städte und Gemeinden in der Region Hannover sind auf eine Planungssicherheit dringendst angewiesen.

Wir erwarten in der Konsequenz von der Verwaltung, dass sie auf bisherige Vereinbarungen eingeht, auch wenn diese bisher nur mündlich getroffen worden sein sollten, und diese mit der Verabschiedung des Förderkonzeptes nicht einfach unter den Tisch fallen lässt. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass zum Beispiel beim Gewerbegebiet Burgdorf Nord-West seit Jahren Einigkeit zwischen Politik und Verwaltung hinsichtlich der Förderwürdigkeit dieses Gebietes herrschte. Im Haushaltsplan des Kommunalverbandes Großraum Hannover waren überdies bereits einmal Mittel eingestellt gewesen, die jedoch später nicht abgerufen wurden.

Die FDP-Fraktion fordert daher die Verwaltung auf, diesen Kriterienkatalog umzusetzen, aber auch die Belange derjenigen Städte und Gemeinden zu berücksichtigen, die im Vertrauen auf die Zusagen der Verwaltung hinsichtlich einer Förderung selbst bereits in Vorleistung gegangen sind und ihrerseits Maßnahmen ergriffen haben, um in den nächsten Jahren Gewerbeflächen zu entwickeln.